



# **10 Tipps für den erfolgreichen Businessplan**

**ISB Gründertag 2018**

# Starterzentren Rheinland-Pfalz

## ➔ **Gründung aus einer Hand**, im Hause der Kammer

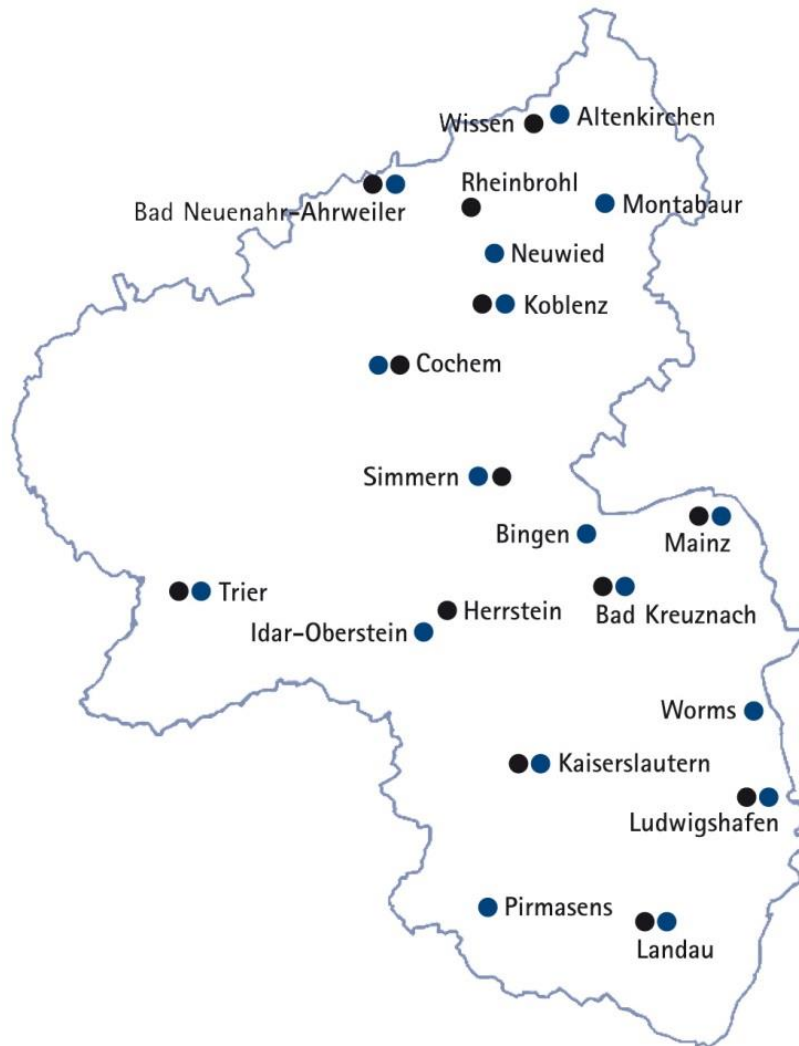
- von der **Erstinformation** bis zur **Gewerbeanmeldung**
- physisch wie auch **elektronisch**
- **flächendeckend** seit 16 Jahren in Rheinland-Pfalz in den 31 Starterzentren von IHK und HWK

## **Ziele:**

- **Vereinfachung** der Unternehmensgründung
- **Beschleunigung** des Gründungsprozesses
- **Nachhaltige** Beratung



STARTERZENTREN  
RHEINLAND-PFALZ



## Ihre Ansprechpartner/-in im Starterzentrum der IHK für Rheinhausen

### Mainz

#### **Lisa Haus**

Abteilungsleiterin

Tel. 06131 262-1703

Fax 06131 262-2703

[lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de](mailto:lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de)

#### **Christian Redeke**

Tel. 06131 262-1705

Fax 06131 262-2705

[christian.redeke@rheinhausen.ihk24.de](mailto:christian.redeke@rheinhausen.ihk24.de)

### Bingen

#### **Gabriele Wechsler**

Tel. 06721 9141-22

Fax 06721 9141-7922

[gabriele.wechsler@rheinhausen.ihk24.de](mailto:gabriele.wechsler@rheinhausen.ihk24.de)

### Worms

#### **Sandra Döll**

Tel. 06241 9117-51

Fax 06241 9117-4751

[sandra.petri@rheinhausen.ihk24.de](mailto:sandra.petri@rheinhausen.ihk24.de)



---

# Leistungen der Starterzentren

- Zuständigkeit prüfen, ggf. Verweis zur HWK oder Institut für Freie Berufe Nürnberg
- Überprüfung des Vorwissens des Gründers
- Geschäftsidee / Branche
- Gründungsberatung
  
- Möglichkeiten der Unternehmensgründung  
(Neugründung, Unternehmensnachfolge, Franchising)



[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

- Starterpaket / Gründungsrelevante Informationen  
Broschüren, unternehmensspezifische Merkblätter
- Kostenfreie Sprechstage: Steuern, Recht, Patente, Marketing & Vertrieb, Nachfolge
- Kostenfreie Seminare und Veranstaltungen für Existenzgründer:

Basisseminare in Mainz, Bingen und Worms liefert  
Erstinformationen zur Unternehmensgründung

Vertiefende Veranstaltungen (Soziale Absicherung,  
Finanzierungs- und Fördermittel, Notfallkoffer etc.)



# 10 Tipps für den erfolgreichen Businessplan

 **Die Visitenkarte des Gründers**



**1. Den Businessplan schreibt man in erster Linie für sich selbst und nicht für eine Bank!**

IHK



---

# Businessplan

## **Businessplan = Strategischer Bauplan:**

keine theoretische Arbeit bzw. administrative Schikane

- Planungsinstrument
- Kontrollinstrument
- Kommunikations-/Informationsinstrument

**Das Fehlen eines BP ist einer der Hauptgründe  
des Scheiterns von Jungunternehmern**



## **2. Sprechen Sie kein Fachchinesisch!**

IHK

# Formale Kriterien

## Klarheit

- › gut strukturiert
- › Konzentration auf Wesentliches
- › „knapp, aber vollständig“

## Sachlichkeit

- › kein Schwärmen in eigenen Ideen

## Verständnis

- › technische Details vermeiden
- › je nach Adressat - Fachausdrücke vermeiden - oder kurz erklären

## Einheitlichkeit / Optik

- › Aushängeschild
- › Rechtschreibung beachten

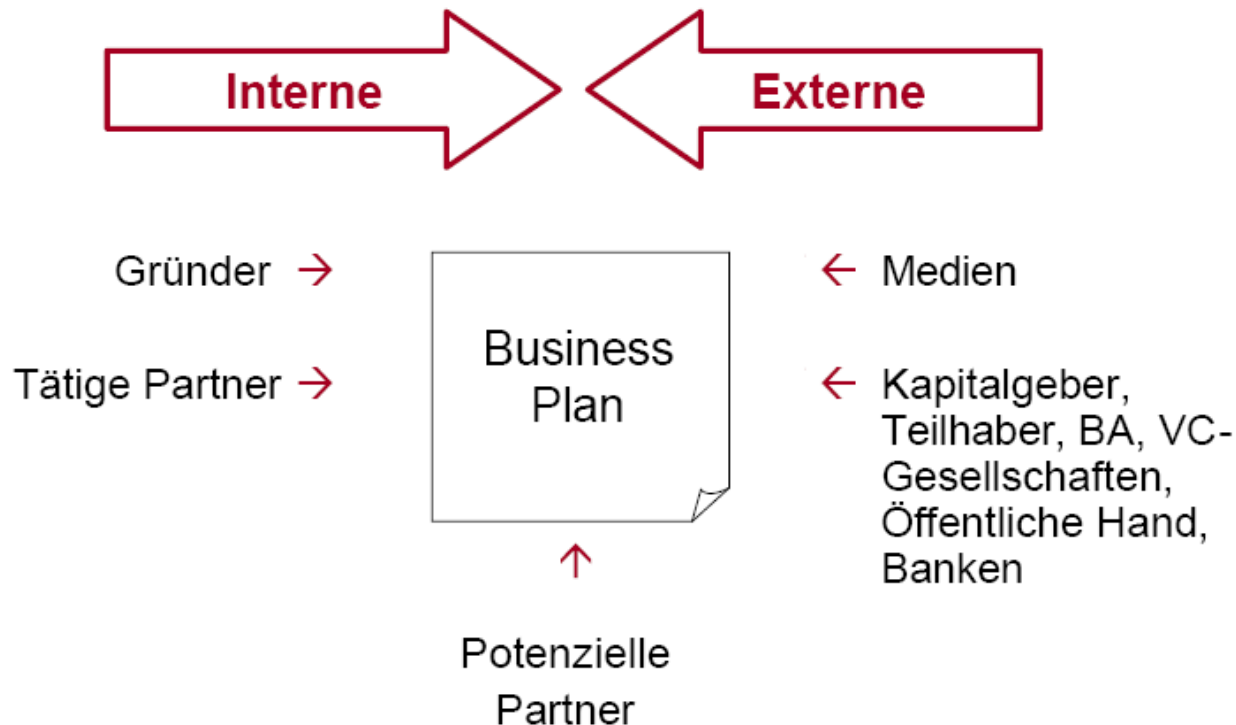
## **3. Bestechen Sie mit Klarheit & Sachlichkeit!**



## **4. Haben Sie Ihre Zielgruppen im Blick!**

IHK

# Zielgruppen des Businessplanes



## **5. Legen Sie Ihre Meilensteine fest!**



# Zweck und Nutzen des Geschäftsplanes 1

Für den  
Gründer

- Strategisches Konzept als **Handlungsrichtlinie** für die Gründung selbst und für die Zeit nach der Gründung
- Entwicklung von **Szenarien**
- Akquisition von **Kapital**
- Festlegung von **Zielen** als Grundlage der Erfolgskontrolle
- Ermöglicht **Beurteilung** des Konzeptes durch Außenstehende



## **6. Überzeugen Sie mit plausiblen Zahlen!**

IHK

## **7. Kennen Sie den Markt!**



---

# Zweck und Nutzen des Geschäftsplanes 2

Für  
Außenstehende

- Enthält Details zum **Marktpotential**
- Enthält die geplante **Rendite**
- Zeigt die **Risiken** des Projektes auf
- Beurteilt die **Planungsfähigkeit** des Unternehmers / Gründers
- Beurteilt die **Förderungswürdigkeit** der Gründung

## **8. Erstellen Sie einen Marketingplan!**



---

# Inhalt des Businessplanes 1

- 1 Zusammenfassung
- 2 Geschäftsidee: Das Produkt / Die Dienstleistung
  - 2.1 Beschreibung der Dienstleistung oder des Produktes
  - 2.2 Produktion und Beschaffung
- 3 Unternehmensdaten
  - 3.1 Gesellschafter
  - 3.2 Rechtsform
- 4 Markt und Wettbewerb
  - 4.1 Branche und Standort
  - 4.2 Kundenanalyse
  - 4.3 Konkurrenzanalyse
  - 4.4 Marketingstrategie
  - 4.5 Vertrieb



---

# Inhalt des Businessplanes 2

## 5 Management und Organisation

5.1 Organisation

5.2 Qualifikationen

5.3 Personalplan

## 6 Realisierungsfahrplan

## 7 Stärken-/Schwächen-/Chancen-/Risiken-Analyse (SWOT-Analyse)

---

## 8 Finanzierung

8.1 [Investitionsplanung](#)

8.2 [Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplanung](#)

## Anhang

- Lebenslauf
  - Zeugnisse
- 

## **9. Vergessen Sie nicht die Steuerzahlungen bei der Liquidität!**

IHK

## **10. Nehmen Sie Hilfe an!**

Wir beraten Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsidee.





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Lisa Haus**

Abteilungsleiterin

Unternehmensgründung & Unternehmensförderung / Innovation

Tel. 06131 262-1703

Fax 06131 262-2703

[lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de](mailto:lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de)

